

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 07.05.2019

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:31 Uhr - 18:26 Uhr

stellv. Vorsitz: Herr Hans-Rudolf Merkel

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 15 stimmberechtigte Ausschussmitglieder/Oberbürgermeisterin  
Ist: 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Alexander Dierks	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Frau Pia Hamann	Gleichstellungsbeauftragte SVC	privat
Frau Claudia Irrgang	Polizeidirektion Chemnitz	dienstlich
Herr Jannick Kersten	sachkundiger Einwohner	
Frau Barbara Ludwig	Oberbürgermeisterin	dienstlich
Herr Martin Müller	Kirchgemeinde St. Michaelis Chemnitz	privat

#### **Unentschuldigt**

Frau Birgit Feuring                      Amtsgericht

#### **Verspätetes Erscheinen**

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion	ab 17.07 Uhr anwesend, dienstlich
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion	ab 16.40 Uhr anwesend, dienstlich

#### **stimmberechtigte Ausschussmitglieder**

Frau Cornelia Dietrich	Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.
Frau Katrin Frieden	AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.
Frau Christin Furtenbacher	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Dr. Alexander Haentjens	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Mike Hetze	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE
Frau Sabrina Jäger	Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V.
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE
Frau Karen Pethke	Kindervereinigung Sachsen e. V.

### **beratende Ausschussmitglieder**

Herr Pfarrer Holger Bartsch	Ev. Kirchenbezirk Chemnitz
Ralph Burghart	Bürgermeister Dezernat 5
Frau Maria Droßel	Agentur für Arbeit
Frau Gunda Georgi	Amtsleiterin Amt 51
Frau Gabriele Käschel	Regionalstelle Chemnitz der Sächsi- schen Bildungsagentur
Herr Albert Krottenthaler	Don Bosco Haus
Herr Thoralf Nieke	Grundsicherung für Arbeitssuchende
Frau Ute Spindler	Kinder- und Jugendbeauftragte SVC
Frau Dr. Sandra Zabel	Stadtelternrat Kitas

### **sachkundige Einwohner**

Frau Karina Geipel

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Sylvia Hemmann	Jugendhilfeplanerin Abt. 51.1	
Herr Michael Seidel	Referent Dezernat 5	
Frau Heike Steege	Abteilungsleiterin Abt. 51.4	
Frau Anette Stolp	Abteilungsleiterin Abt. 51.2	
Herr Tobias Stopat	Abteilungsleiter Abt. 51.1	
Herr Henry Stöss	Sachgebietsleiter Sg 51.51	i. V. für Fr. Schäfer
Herr Volkmar Zimmer	Sachbearbeiter Sg 51.22	

### **Schriftführerin**

Frau Lisa Bunkowski Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Merkel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** dankt Herrn Merkel für die jahrzehntelange geleistete Arbeit im Ausschuss und das Einsetzen für die Belange von Kindern und Jugendlichen seit 4 Legislaturperioden.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 26.03.2019
- 

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Evaluation des Modellprojektes "Synergiemanagement - Weiterentwicklung der Leistungen bzw. Dienste des Trägers solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen" (B-284/2016)  
Berichterstattung: Herr Hähner (solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen)
- 

**Herr Hähner (solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen)** führt in den Tagesordnungspunkt anhand einer Power-Point-Präsentation ein.

Inhalte:

- 1. Modellprojektstruktur – integrierte Einzelprojekte
- 2. Zieldimensionen
- 3. Grundlagen und Indikatoren zur Zielerreichung
- 4. Zielerreichung 2018
  - zu 4.1. Leistungsverbund
  - zu 4.4. Qualitätssicherung
- 5. Ausblick 2019 und Grenzen der Synergieentfaltung

*Die Power-Point-Präsentation wurde im Gremieninformationssystem zur Verfügung gestellt.*

**Frau Pethke (Kindervereinigung Sachsen e. V.)** findet die Vernetzungsprojekte zwischen Schulsozialarbeit und Einrichtungen logisch. Sie fragt jedoch nach Beispielen zwischen den Angeboten nach § 11 SGB VIII und den Einrichtungen, die nicht Schulsozialarbeit betreiben. **Herr Hähner** benennt die Kunstfabrik, die mit behinderten Kindern arbeitet und perspektivisch die Angebote der Jugendwerkstätten nutzen sollen. Innerhalb des Hauses versuche man mit Elementen aus den einzelnen Einrichtungen in die offene Jugendarbeit zu kommen. Es gebe eine gewisse Konkurrenz zwischen den Ganztagsangeboten in der Schule und den Kinder- und Jugendclubs.

**Herr Merkel** stellt fest, dass kein Kostenstellenmanagement innerhalb des Gesamtbudgets angegliedert wurde, was der Ansatz bei Entstehen dieses Projektes war. **Herr Hähner** bestätigt dies. Die Struktur wurde angepasst und die Verwaltungsumlage wurde reduziert. Den Eigenanteil hat der Träger erhöht. Man sei davon ausgegangen, dass die Angebote nach § 13 SGB VIII erhalten bleiben. Ein einzelnes Angebot nach § 13 SGB VIII sei im Finanzvolumen mit ca. 40.000 Euro überschaubar. Bei 7 solcher Angebote hätten sich Synergieeffekte ergeben. Trotz dem erschließen sich auch Synergieeffekte innerhalb der 4 Angebote.

---

5 Beschlussvorlagen an den Stadtrat

---

- 5.1 Unterstützungsoffensive für Kindertageseinrichtungen mit besonderen Bedarfen  
Vorlage: B-115/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

**Frau Stolp (Abteilungsleiterin Abt. 51.2)** führt in den Tagesordnungspunkt ein.

**Herr Merkel** berichtet zu den ausführlichen Beratungen im Unterausschuss Jugendhilfeplanung zu diesem Thema.

**Frau Stadträtin Pester (Fraktion DIE LINKE)** dankt der Verwaltung für die Erarbeitung dieses Konzeptes. Man sollte dieses regelmäßig im Ausschuss begleiten.

**Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion)** macht deutlich, dass eine weitere Bezugsperson für das Kind nicht so einfach sei. In der Evaluierung sollte man Erkenntnis haben, ob dies eine gute Entscheidung war.

**Frau Pethke (Kindervereinigung Sachsen e. V.)** fragt, wen die Streichung der Stellen für die Integrationsbegleiter betrifft. **Frau Stolp** erläutert, dass dies einen Freien Träger und 2 kommunale Einrichtungen betrifft. Hierzu wurden bereits Gespräche geführt. Die Projekte werden zum Jahresende beendet.

Der Jugendhilfeausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. **B-115/2019 einstimmig (11 Ja-Stimmen) zu** und empfiehlt dem Stadtrat, die Beschlussvorlage zu beschließen.

- 5.2 Errichtung einer Kindertageseinrichtung im Stadtteil Altendorf durch die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG und deren Betreibung durch den Träger der freien Jugendhilfe SFZ Förderzentrum gGmbH und Darstellung der Einrichtung in der Planung der Kapazitäten im Kita-Bedarfsplan  
Vorlage: B-153/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

**Frau Georgi (Amtsleiterin Amt 51)** führt in den Tagesordnungspunkt ein.

**Frau Stadträtin Furtenbacher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** wünscht weitere Ausführungen zu Bauart der Küche, Solarenergie und Barrierefreiheit. **Frau Stolp** führt aus, dass der Träger eine Küche einrichten lässt, die alle Versorgungsarten zulassen. Geplant sei zunächst eine Ausgabeküche zu betreiben. Energetische Aspekte werden beim Bau ebenfalls berücksichtigt. Photovoltaik wurde aus Kostengründen nicht berücksichtigt. Die Kita wird Barriere arm gebaut, wozu sie jedoch noch nachträgliche schriftliche Ausführungen zusichert.

Der Jugendhilfeausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. **B-153/2019 einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu** und empfiehlt dem Stadtrat, die Beschlussvorlage zu beschließen.

- 5.3 Rahmenkonzept "Jugendbeteiligung in Chemnitz"  
Vorlage: B-108/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

**Frau Hemmann (Jugendhilfeplanerin Sg 51.12)** führt in den Tagesordnungspunkt ein.

**Frau Stadträtin Pester** und **Frau Jäger (Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V.)** begrüßen die Beschlussvorlage und loben den Prozess in der AG. Sie weisen

darauf hin, dass zwingend eine weitere Finanzierung durch den neuen Stadtrat gefunden werden müsse, um die Fachstelle zunächst mit einer Person Anfang nächsten Jahres zu besetzen. Des Weiteren sollte die AG weiter am Leben gehalten werden, um den Prozess zu beleuchten. Frau Jäger stellt infrage, ob man die Fachkraft tatsächlich über die Verwaltung anbinden sollte. Darüber hinaus sei es womöglich auch im Hinblick des Fachkräftemangels nicht realistisch, eine EG 9 a als Vergütung vorzusehen. Sie schlägt vor, eine ähnliche Eingruppierung wie die der Kinder- und Jugendbeauftragten (Frau Spindler) vorzusehen. Verwunderlich sei, dass sich die Vergütung nicht nach dem TVöD SuE richtet.

**Frau Spindler** macht anhand von Beispielen deutlich, dass Kinder andere Vorstellungen von Jugendbeteiligung haben. Sie bietet für diesen Prozess weiterhin ihre Unterstützung an.

**Herr Merkel** sagt, dass die Verwaltung bereits gute Überlegungen zur Anbindung der Fachstelle hat. Er stellt die Wichtigkeit dar, dass die Demokratie von Beteiligung lebt.

**Frau Dietrich (KJF e. V.)** schließt sich den Ausführungen von Frau Stadträtin Pester und Frau Jäger an und bittet den nächsten Stadtrat um finanzielle Untersetzung der Fachstelle.

Der Jugendhilfeausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. **B-108/2019 einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu** und empfiehlt dem Stadtrat, die Beschlussvorlage zu beschließen.

---

## 6 Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

---

- 6.1 Vertrag über die Beteiligung eines freien Trägers an der Aufgabe nach §§ 42, 42a SGB VIII  
Vorlage: B-103/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

**Frau Georgi** führt in den Tagesordnungspunkt ein.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** weist in Bezug auf § 6 hin, dass die Annahme des Verzichtes erfolgen muss. **Frau Georgi** nimmt diesen Hinweis dankend auf.

**Frau Dietrich** zeigt ihre Befangenheit zu Beschlusspunkt 2 an.

### Abstimmung Beschlusspunkt 1 und 3

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Vertrag über die Beteiligung eines freien Trägers an der Aufgabe „Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“ nach §§ 42, 42a SGB VIII für

1. die SFZ Förderzentrum gGmbH für die Betreuung von stationären Einrichtungen der Jugendhilfe nach § 42 und § 42a SGB VIII ab 01.07.2019 und die Internationaler Bund Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste ab Beginn der Betreuung der neuen Standorte,
3. den Alternatives Jugendzentrum e. V. für die Betreuung einer Sleep In-Stelle nach § 42 SGB VIII zum 01.06.2019.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

*Nach § 20 Abs. 1 SächsGemO darf das befangene Ausschussmitglied **weder beratend noch entscheidend** an der jeweiligen Maßnahme mitwirken. Frau Dietrich nimmt an der Wandseite Platz*

Abstimmung Beschlusspunkt 2

2. den Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz für die Betreibung einer stationären Einrichtung der Jugendhilfe nach § 42 SGB VIII zum 01.05.2019

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)**

- 6.2 Zuwendungen 2019 an Träger der freien Jugendhilfe gemäß der „Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Förderung von baulichen Maßnahmen und Ausstattungen für Leistungen der Jugendhilfe im Rahmen des SGB VIII (außer Kindertageseinrichtungen)“  
Vorlage: B-112/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

*Eine Änderung der Verwaltung wurde ausgereicht.*

**Frau Georgi** führt in den Tagesordnungspunkt ein. Sie informiert, dass die Stadt Chemnitz vom KSV einen Ablehnungsbescheid für die Maßnahme 4 des Beschlusspunktes 1 in Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage erhalten hat. Aufgrund dessen erfolgt die Streichung dieser Maßnahme, sodass sich die Höhe der Gewährung von Zuwendungen für das Haushaltsjahr 2019 als kommunalen Anteil an der Landesförderung auf 67.695,05 Euro und die Gesamtsumme des kommunalen Anteils auf 67.695,45 Euro beläuft. Ebenso muss in der Anlage 2, Seite 4 der Antrag Nr. 4 gestrichen werden.

**Frau Drechsler (SPD-Fraktion)** weist darauf hin, dass der Antragsteller unter Beschlusspunkt 1 EC Chemnitz-Hilbersdorf heißt.

**Frau Dietrich** zeigt ihre Befangenheit zu Beschlusspunkt 2 an.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf der Grundlage der „Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie zur Förderung von baulichen Maßnahmen und Ausstattungen für Leistungen der Jugendhilfe im Rahmen des SGB VIII (außer Kindertagesstätten)“ vom 27.02.2018 den Trägern der freien Jugendhilfe

1. die Gewährung von Zuwendungen für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 67.695,05 Euro als kommunalen Anteil an der Landesförderung auf der Grundlage der „Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Förderung von Investitionen für Jugendhilfeeinrichtungen (FRL Investitionen)“ vom 30.07.2008 gemäß Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

*Nach § 20 Abs. 1 SächsGemO darf das befangene Ausschussmitglied **weder beratend noch entscheidend** an der jeweiligen Maßnahme mitwirken. Frau Dietrich nimmt an der Wandseite Platz*

2. die Gewährung von Zuwendungen für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von **28.714,70** gemäß Anlage 1, Seite 2 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)**

- 6.3 Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz für die Maßnahme "Umbau des Objektes Bernsdorfer Straße 120 zur Kindertageseinrichtung"  
Vorlage: B-109/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

**Frau Georgi** führt in den Tagesordnungspunkt ein.

**Frau Dietrich** zeigt ihre Befangenheit an.

Auf Frage von **Frau Frieden (AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.)** führt **Herr Zimmer (Sachbearbeiter Sg 51.22)** aus, dass Verpflichtungsermächtigungen bedeuten, dass man die Aufträge im Jahr vorher auslösen darf. Im Jahr 2020 habe man Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von ca. 2 Millionen Euro geplant, wovon 1,0 Millionen Euro als Verpflichtungsermächtigung genutzt werden sollen, um Aufträge in 2019 auslösen zu können.

*Nach § 20 Abs. 1 SächsGemO darf das befangene Ausschussmitglied **weder beratend noch entscheidend** an der jeweiligen Maßnahme mitwirken. Frau Dietrich nimmt an der Wandseite Platz*

**Beschluss B-109/2019**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz für die Baumaßnahme „Umbau des Objektes Bernsdorfer Straße 120 zur Kindertageseinrichtung“ im Zweijahreshaushalt 2019/2020 sowie im mittelfristigen Finanzplan bis 2021 eine finanzielle Zuwendung zu gewähren.

Die Summe beinhaltet Mittel der Jahresscheibe 2019 in Höhe von 228.900 €, in der Jahresscheibe 2020 in Höhe von 2.000.000 € und 2021 in Höhe von 397.000 €. Die Gesamtsumme der Maßnahme beläuft sich auf 2.725.900 €.

Die in den Zweijahreshaushalt 2019/2020 eingestellte Verpflichtungsermächtigung 2019 mit Kassenwirksamkeit 2020 in Höhe von 1.000.000 € und mit Kassenwirksamkeit in 2021 in Höhe von 397.000 € werden in Anspruch genommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)**

- 6.4 Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für die Teilinstandsetzung des Außengeländes der Kindertageseinrichtung Bernhardstraße 4  
Vorlage: B-110/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-110/2019**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. finanzielle Mittel in Höhe von 50.000 € für die Teilinstandsetzung des Außengeländes der Kindertageseinrichtung Bernhardstraße 4 zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

- 6.5 Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für die Baumaßnahme "Erneuerung von drei Kleinlastenaufzügen in der Kindertageseinrichtung Herweghstraße 7"  
Vorlage: B-111/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-111/2019**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 95.000 Euro für die Erneuerung der drei Kleinlastenaufzüge in der Kindertageseinrichtung Herweghstraße 7 zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

- 6.6 Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für die Baumaßnahme "Fenstererneuerung" im Begegnungszentrum Wiesenstraße 10  
Vorlage: B-122/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-122/2019**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für die Baumaßnahme „Fenstererneuerung“ im Begegnungszentrum Wiesenstraße 10 finanzielle Mittel in Höhe von 41.750 € zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

- 6.7 Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz für die Baumaßnahme "Erneuerung Elektroinstallation und Aufzüge" in der Kindertageseinrichtung Yorckstraße 48  
Vorlage: B-132/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

**Frau Dietrich** zeigt ihre Befangenheit an.

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

*Nach § 20 Abs. 1 SächsGemO darf das befangene Ausschussmitglied weder beratend noch entscheidend an der jeweiligen Maßnahme mitwirken. Frau Dietrich nimmt an der Wandseite Platz*

**Beschluss B-132/2019**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz für die Planung und Bauausführung der Baumaßnahme „Erneuerung Elektroinstallation und Aufzüge“ in der Kindertageseinrichtung Yorckstraße 48 in den Jahresscheiben 2019 eine Zuwendung in Höhe von 195.000 € und 2020 in Höhe von 63.000 € zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)**



---

7 Informationsvorlagen an den Stadtrat

---

7.1 Tätigkeitsbericht der Kinder- und Jugendbeauftragten 2018  
Vorlage: I-017/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

---

**Frau Spindler** führt in den Tagesordnungspunkt ein. Sie weist auf die Kinoveranstaltung zur Barrierefreiheit am 15.05.2019 um 20 Uhr hin. Zum anderen lädt sie zur Kreidemalaktion ‚Kinder an die Macht‘ am 31.05.2019 am Karl Marx-Monument ein.

**Frau Jäger** interessiert hinsichtlich des Projektes ‚Politik meets Kids‘, ob es konkrete Maßnahmen gab, die umgesetzt wurden. Zum anderen fragt sie, ob Beschwerden ausgeräumt werden konnten. **Frau Spindler** sagt, dass einige Anregungen an das Amt 67 übergeben wurden. Zudem haben die Schulsozialarbeiter diese Themen aufgegriffen, die sich in kleinen Projekten widerfinden sollen. Manche Dinge lassen sich jedoch nicht umsetzen. Man prüfe jede Beschwerde, wofür manche Prozesse allerdings Zeit benötigen.

Die Informationsvorlage Nr. **I-017/2019** wird **zur Kenntnis genommen**.

7.2 Bericht über die überörtliche Prüfung des Sächsischen Rechnungshofes im Bereich SGB VIII – Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer (umA)  
Vorlage: I-024/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

---

**Frau Georgi** führt in den Tagesordnungspunkt ein.

**Frau Stadträtin Pester** interessiert, was mit den zusätzlichen Personalstellen passiert ist. **Frau Georgi** erläutert, dass man von Beginn an das Ziel hatte, eine Perspektive in der Stadt Chemnitz zu geben. Die Mitarbeiter, die motiviert waren und gute Arbeit geleistet haben, konnten in der Stadt Chemnitz weiter beschäftigt werden.

Die Informationsvorlage Nr. **I-024/2019** wird **zur Kenntnis genommen**.

---

8 Verschiedenes

---

8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

Es gibt keine mündlichen Informationen der Verwaltung.

8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

**Frau Stadträtin Furtenbacher** bezieht sich auf das beschlossene kostenfreie Vorschuljahr in Kitas. Es gebe wohl Probleme, die Betreuungszeit auf 9 Stunden zu erhöhen. **Frau Georgi** macht deutlich, dass dieses nichts mit dem Betreuungsvertrag zu tun habe. Man müsse die Einzelfälle prüfen, sodass sie darum bittet, dass sich die Eltern im Amt 51 bei Problemen melden.

9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Dr. Haentjens (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** bestimmt.

*Die Niederschrift gilt als genehmigt, wenn bis zum 07.06.2019 keine Einwendungen eingegangen sind.*

\*

\*

\*

**Herr Bürgermeister Burghart** bedankt sich bei Herrn Merkel für sein jahrelanges Engagement für die Kinder- und Jugendhilfe und die Arbeit im Ausschuss.

**Frau Georgi** und **Herr Merkel** danken den Mitgliedern des Ausschusses für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren, die über die Interessen der Fraktionen hinausgingen.

**Herr Merkel** schließt die Sitzung.

22.05.2019 *Hans-Rudolf Merkel*  
Datum Hans-Rudolf Merkel  
stellv. Vorsitzender  
des Ausschusses

04.06.2019 *Hopperdietzel*  
Datum Hopperdietzel  
Mitglied  
des Ausschusses

23.05.2019 *A. Haentjens*  
Datum Dr. Haentjens  
Mitglied  
des Ausschusses

16.05.2019 *Bunkowski*  
Datum Bunkowski  
Schriftführerin